

93 und voller Energie: Fürstin Marianne zu Sayn-Wittgenstein



Ihr Lachen steckt an: „Mamarazza“ Marianne Fürstin zu Sayn-Wittgenstein und Galerist Dirk G. Kronsbein



Bewundert Mannis Energie: Inge Fürstin von Wrede-Lanz – hier mit Mannis Sohn, Peter Prinz zu Sayn-Wittgenstein

Magische Manni



Verstanden sich prächtig: Netzer-Gattin Elvira Lang und Maya von Schönburg



Ein Prosit auf die Fürstin: Barbara Bagusat und Sabine Frohwitter

Fotos: Sigi Jantz

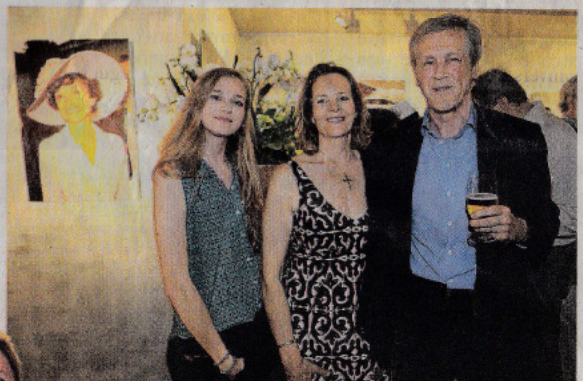
Sie zieht die Society an wie ein Magnet. Wo immer sie erscheint, pilgern die Promis in Scharen zu ihr, um mit ihr plaudern zu dürfen oder ihre Fotokunst zu bewundern. Die Rede ist von **Marianne Fürstin zu Sayn-Wittgenstein**.

Am Donnerstagabend war es wieder einmal soweit. Kunstmäzen **Dirk G. Kronsbein** lud zur Eröffnung seiner Galerie Art-Consult in die Wurzerstraße 12. Unter dem Motto *Legends* (Legenden) widmete er seine erste Ausstellung der Fotografin-Legende Manni Fürstin zu Sayn-Wittgenstein. Aufnahmen von guten Freunden wie **Romy Schneider**, **Salvador Dalí**, **Gunter Sachs**, **Andy Warhol** und vieler anderer Persönlichkeiten grüßen im Großformat in C-Print hinter Acrylglas von den Wänden (Preise ab 3950 Euro) – von der Künstlerin oft in sehr privaten oder kuriosen Momenten eingefangen. Der ewige Playboy Gunter Sachs, wie er bei einem Gala-Essen mit den Dessert-Löffeln spielt, Jahrhundert-Sängerin **Maria Callas**, wie sie beim Schnorcheln auf der Insel Skorpion von ihrem weißen Pudel begleitet wird.

Einmalig aber auch, mit welcher großer Energie die Fürstin immer wieder ihre Werke präsentiert. Während die Gäste sichtlich unter dem schwülen Klima litt, genoss die quirlige „Mamarazza“ – trotz ihrer 93 Jahre (!) – sichtlich diesen Event.

Nach wie vor ist Fotografieren ihre große Leidenschaft. „Ich war gerade mit einer Freundin auf Ischia, da fahre ich seit 1962 hin, aber ohne meine Kamera und Fotografieren geht gar nichts“, berichtete sie. Jetzt freut sie sich auf die Festspielzeit in Salzburg. „Ich werde nach wie vor zweibis dreimal in der Woche Empfänge in meinem Haus in Fuschl geben. Ich wollte zwar mit 90 Jahren aufhören, aber es macht mir so viel Spaß, dass ich diese Mittagessen bis zu meinem Lebensende machen werde“, kündigte sie fröhlich an.

Für den Kunstsammler und -kenner Dirk Kronsbein ist es eine Ehre, die erste Ausstellung in seiner Galerie der Fürs-



Familienfoto ohne die Großmama: Mannis Enkelin Laura, die gerade ihr Abitur gemacht hat, und ihre Eltern, Mama Theresa und Papa Karl Erbo Graf Kageneck

tin zu widmen. „Sie ist eine hochinteressante Person, eine perfekte Fotografin und sehr natürlich“, schwärmt er. „In Zukunft werde ich hier eine Plattform für junge talentierte Künstler schaffen, die zusammen mit Professoren und Kunstakademien ermittelt werden.“

Im Getümmel von Mamarazzas Fange-meinde u. a. gesichtet: **Elvira Netzer** (Ehefrau von Günther Netzer), Schau-

Kam trotz Meniskus-OP: **Monika Peitsch**

spielerin **Monika Peitsch** mit Krückstock, sie war nach einer Miniskus-Operation noch wackelig auf den Beinen, Schönheitschirurg **Tim Golücke**, Prof. **Werner Sack**, **Maya von Schönburg**, die zu Besuch bei ihrer Schwester **Gloria von Thurn und Taxis** ist und einen Abstecher nach München machte, **Christian Graf von Püchel**, Unternehmerin **Ulrike Hübner**, Anwältin **Sabina Frohwitter**, Unternehmer **Bernhard Zeilinger**, Anwalt Dr. **Wolfgang Seybold** sowie der Industrielle Dr. **Daniel Terberger**.

Die Ausstellung dauert noch bis 15. Juli.

LINDA VON BECK